



03.02.2009 - 10:48 Uhr

stern TV-Themen am 4.2.2009

Köln (ots) -

stern TV - Mittwoch, 4. Februar 2009, 22:15 Uhr -
live bei RTL

Moderation: Günther Jauch

Ausgerissen: So geht es auf der Straße wirklich zu
7000 Straßenkinder leben in Deutschland. Wie hoch die Dunkelziffer
ist, kann kaum jemand sagen. Ein Drittel dieser Kinder und
Jugendlichen lebt in Berlin. Viele davon werden von "Karuna" betreut
- einer Berliner Hilfsorganisation, die sich täglich für Kinder am
Rande der Gesellschaft einsetzt. Streetworker bieten praktische
Hilfe, verteilen Essen und Getränke und kümmern sich um die
medizinische Versorgung der oft drogenabhängigen Jugendlichen. Wie
die Wiedereingliederung in die Gesellschaft gelingen kann, zeigt
stern TV anhand von zwei Beispielen.

Familie auf Entzug - Ein Wochenende ohne Fernseher
Es ist ein TV-Experiment der besonderen Art: Kommen Menschen, die
häufig vor dem Fernseher sitzen, zur Not auch ohne Glotze aus? Die
Testfamilie: Mutter Nadine, Vater Julian, der 14-jährige Jerome, die
11-jährige Shirley und Baby Calvin aus Berlin. Ein Wochenende lang
sollen sie auf jegliche Flimmer-Unterhaltung verzichten. Weg mit
Flachbildschirm, Spielkonsole und sogar mit der Stereoanlage. Wie die
Familie den "Kalten Entzug" verkraftet hat, schildert sie bei Günther
Jauch.

Pflegefamilien in Not - Jugendämter und das missachtete Kindeswohl
Wenn Kinder in ihren Familien in Not geraten, werden sie nicht selten
den Eltern weggenommen und kommen in eine Pflegefamilie. Oft entsteht
zwischen der neuen Familie und dem Pflegekind eine intensive
Beziehung. Eine Beziehung auf Zeit, denn sie steht rechtlich auf
tönernen Füßen. Wenn Jugendämter geltendes Recht durchsetzen,
sprechen Fachleute von einem "desolaten Jugendhilfesystem". Was
passiert, wenn das Jugendamt Kinder aus funktionierenden
Pflegefamilien rausholt und zurück in ein zweifelhaftes Schicksal
schickt, schildert stern TV.

Almosen für ein verpfushtes Leben - wie eine 13-Jährige um ihr Recht
kämpft

Die 13-jährige Lisa - auf den ersten Blick ein normales und
fröhliches Mädchen. Doch Beinprothesen und fehlende Finger zeugen von
einer schweren Behinderung. Resultate eines schlimmen Ärzte-Fehlers.
Vor fünf Jahren erkrankt das Mädchen an einer Meningokokken-Infektion
- es folgt eine Blutvergiftung. Lisas Ärzte versäumen die
lebenswichtige Behandlung mit Antibiotika, die Aufnahme in die
Intensivstation kommt viel zu spät. Zwar überlebt Lisa, doch beide
Beine und einige Finger müssen amputiert werden. Trotz eindeutiger
Rechtslage: die Versicherung der Klinik verweigert bis heute
Schadensersatz. Man möchte lieber günstig abfinden. Günther Jauch
spricht live mit Lisa und ihren Eltern über einen unglaublichen
Skandal.

Außerdem: Der Test mit der Abwrackprämie - wie viel Geld gibt es zusätzlich?

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Rückfragen: 0221 - 95 15 99 - 0

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004636/100577128> abgerufen werden.